

Wellenstäben umrahmte Füllungen — gleichfalls Zinnplatten mit Gravierungen —, unter denen jene auf der Frontseite wegen der künstlerischen Qualität der Zeichnung — eine figurenreiche Ecce homo-Szene — die bemerkenswerteste ist. Die Zunflade wurde um das Jahr 1600 hergestellt. Die gravierten Zinnplatten entstanden jedenfalls in der Werkstätte Hentz, aus der auch die im gleichen Charakter ausgeführte Schüssel für den Pastor Wolfgang Haberl in Thalgau (abgebildet im Jahrgang XII, Seite 525) im Jahre 1596 hervorgegangen ist.

KLEINE NACHRICHTEN

BERLINER CHRONIK. SCHWEDISCHE SEZESSION. Ein interessantes malerisches Gastspiel gibt die Schwedische Sezession, die Stockholmer Konstnär-Förbundet, in dem Haus der Verbündeten am Kurfürstendamm. Sie ist, 1886 begründet, eine der ältesten solcher freien Vereinigungen. Eine fesselnde Temperamentschau bietet sich und vor allem ist es die Landschaft, die hier zu starkem mannigfachen Ausdruck kommt.

Der sachliche Carl Wilhelmson, der auch in seinen spanischen Zigeunerbildern mit Ledergesichtern, strähnigem Haar, versengten wie von der Sonne verdorrten Farben gegen kalkig grellweiße Mauern sich streng und kühl gegen Phantasieversuchung hält,

bringt die hellen Stunden auf dem Lande, die Sommerblankheit Sveas, rote Dächer, gelbe Häuser, lichte streifige Stoffe, flinkes Wasser farben-tupfig mit den Booten der Kirchdörfer.

Andere, wie Aron Gerle mit seinen alten Häusern im grünfahlen Frühschein, verdichten die Landschaft lyrisch als traumschwebenden Seelenzustand. Die meisten aber lockt die wilde koloristische Magie der nordischen Natur mit ihrem Fuoco der Lichtphänomene und ihren gigantischen Feuerwerken; dieser nordischen Natur voll pittoresker Wunder, von der Björnson in „Über unsere Kraft“ sagt: „In dieser Natur ist etwas, das auch von uns das Wunderbare fordert. Die Natur selber geht ja über die

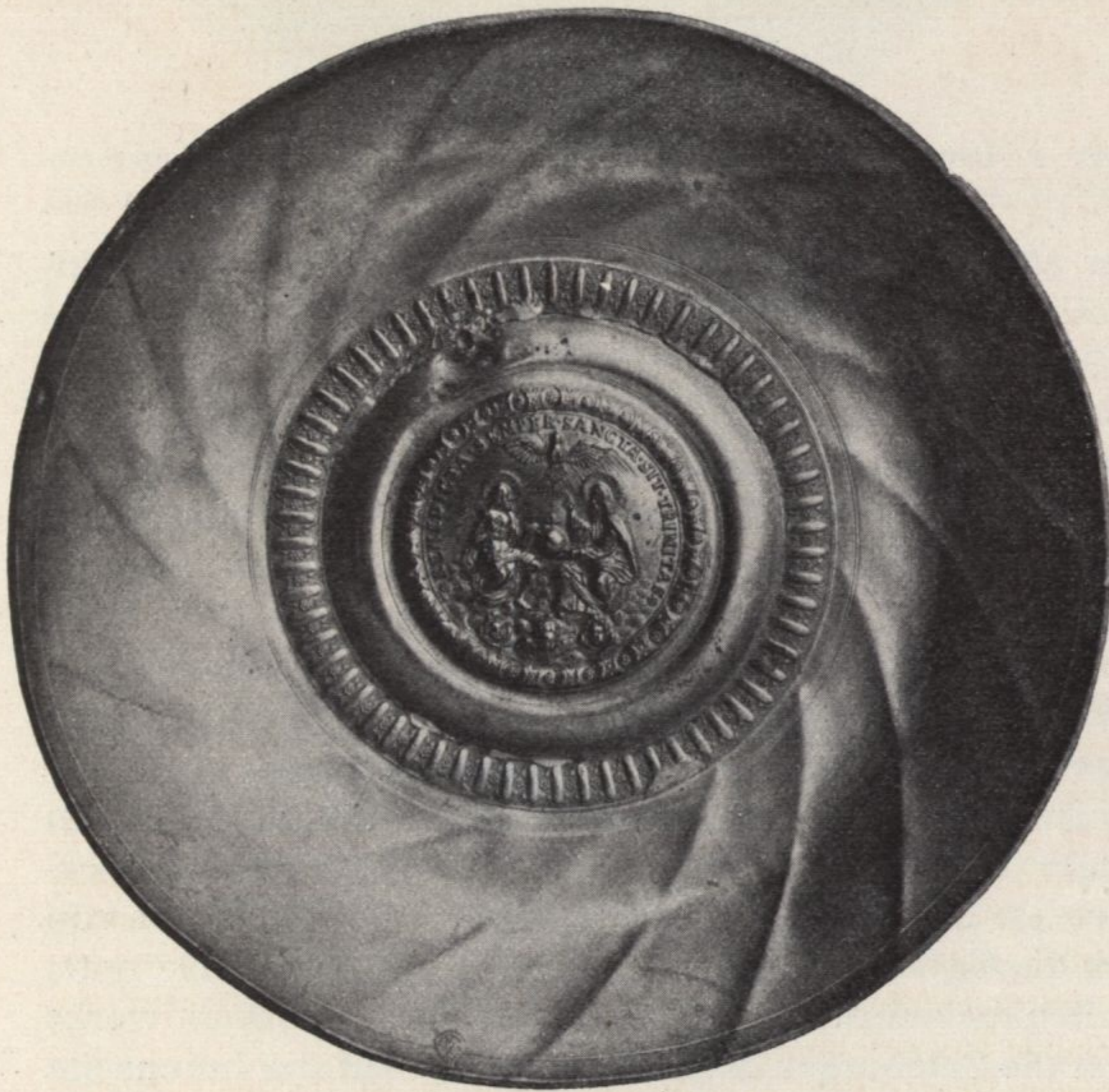


Abb. 4. Zinnschale im Charakter der Arbeiten Enderleins. Nürnberg, bezeichnet 1613, vermutlich Arbeit des Gießers Lorenz Lang. Das Mittelstück kopiert nach einer Medaille aus der Werkstatt des Goldschmiedes Jonas Silber (wurde 1572 Meister)